Reise durch Reif und Nebel

REVER

Heute reiste ich eine kleine Strecke mit dem Zug, zwischen Dörfern …

… und Feldern. Überall lag Rauhreif und der Nebel lichtete sich nicht.

Ich hatte die kleine Kamera dabei, die bei dem Wetter Schwächen hat. Mehr als 100 Bilder nahm ich aus dem fahrenden Zug auf, und beim Durchsehen war ich sehr überrascht. Die Schwächen waren auf wundersame Weise zu Stärken geworden.

Die Landschaft begann sich auf den Bildern zu verwandeln und der Zauber der Eiswelt entfaltete seinen ganz besonderen flüchtigen Reiz.

Es war, als ob sich Erde und Himmel an diesem Tag besonders innig durchdrangen.

Manchmal war die Landschaft flüchtig wie ein Hauch.

Die Zweige und Äste der Hecken und Bäume bildeten dichte Strukturen von weißen Fäden.

Ein stiller, eindringlicher Zauber lag über allem.

Und wundersame kleine Welten tauchten entlang der Bahnlinie auf …

… Zeugen eine fremden Zivilisation, vielleicht eines verwunschenen Zwergenvolkes.